

Vorlage Nr. 428/14

Betreff: **Beratung Stellenplan 2015, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Sozialausschuss		11.11.2014		Berichterstattung durch:		Herrn Linke Herrn Gausmann		
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

220	Leistungen zur Grundversorgung
2204	Betreuung von Migranten
2206	Soziale Einrichtungen
2208	Offene Altenarbeit
2209	Offene Ausländerarbeit
2210	Offene Behindertenarbeit
2211	Sonstige soziale Betreuung

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

--

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen		Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine vorzuschlagen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales, in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2015 zu übernehmen.

Begründung:

1. Beratungsverfahren

Der Entwurf des Gesamtstellenplans 2015 der Stadt Rheine wurde am 30.09.2014 auf Grundlage der Vorlage 214/14 durch den Rat der Stadt Rheine als Grundlage für die Beratungen in den Fachausschüssen beschlossen.

Die Ergebnisse der Fachausschussberatungen sollen dem HFA in der Sitzung am 20.01.2015 vorgelegt und am 10.02.2015 als Gesamtstellenplan im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltes 2015 durch den Rat der Stadt Rheine beschlossen werden.

2. Stellenplan-Entwurf gem. Rats-Vorlage 214/14 vom 30.09.2014

Der Stellenplanentwurf des Fachbereiches 2 vom 30.09.2014 enthält alle Stellenplanänderungen des Jahres 2014 sowie die aus Sicht der Verwaltung absehbaren notwendigen Änderungen im Jahr 2015.

Verschiebungen zwischen einzelnen Organisationseinheiten werden nachrichtlich dargestellt.

Stellenausweitungen

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert
1	Leistungsgewährung nach dem SGB II	1,0	A 10
2	Leistungsgewährung nach dem SGB XII	1,0	A 10
3	Sozialarbeiter für die Fachstelle Migration	0,5	SuE 12
	Summe	2,5	

Begründungen zu den Stellenausweitungen:

zu 1: Der Kreis Steinfurt erstattet der Stadt Rheine die Personalaufwen-

dungen, die für die Aufgabenerfüllung im Rahmen des SGB II notwendig sind. Er errechnet hierfür eine Stellenobergrenze, die sich an den Fallzahlen bemisst. Für das Jahr 2015 wird nach einer vorläufigen Auskunft des zuständigen Sachbearbeiters beim Kreis Steinfurt eine Aufstockung der Stellenanteile um ca. 1,3 Stellenanteile gegenüber dem Jahr 2014 erfolgen.

Aus diesem Grunde ist im Rahmen der Stellenplanberatungen über die Einrichtung mindestens einer zusätzlichen Stelle zu entscheiden. Sobald der Kreis Steinfurt die für das Jahr 2015 geltende Stellenobergrenze verbindlich mitgeteilt hat, ist ggfs. eine weitere Anpassung des Stellenplans um 0,3 Stellenanteile vorzunehmen.

zu 2: In der Vergangenheit hat sich die Arbeitsgruppe "Organisationsuntersuchung", bestehend aus den Controllern/Innen aller 6 Fachbereiche unter Moderation des Fachbereichs "Interner Service", ausführlich mit der Stellenbemessung beschäftigt. Als Ergebnis wurde festgehalten, dass eine Stellenbemessung von 170 Fällen pro Stelle angemessen ist. Aufgrund von permanent steigenden Fallzahlen infolge des demografischen Wandels ist die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle – unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Arbeitsgruppe – im Laufe des Jahres 2015 erforderlich.

zu 3: Die Fallzahlen Asylbewerber/Innen steigen in den letzten Monaten kontinuierlich an, in Folge dessen werden auch der Stadt Rheine ständig neue Asylbewerber/Innen zugewiesen. Die Ressource 0,5 Stellen Sozialarbeiter/In ist notwendig, um die Integration der zugewiesenen Asylbewerber sicherzustellen. Nur so kann sichergestellt werden, dass auch in Zukunft eine Willkommenskultur in Rheine für die zugewiesenen Flüchtlinge vorherrschen wird.

Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Wert 2014	Wert 2015
1	Leistungsgewährung nach dem SGB II	EG 9	A 10

Begründungen zu den Stellenplanänderungen in Bezug auf die Wertigkeit:

zu 1: Aufgrund der Einstellung einer Sachbearbeiterin (Beamtin) für den Bereich der Leistungsgewährung nach dem SGB II ist ein Stellenanteil von 0,5 von einer Angestelltenstelle (EG 9 TVöD) in eine Beamtenstelle (A 10) umzuwandeln.

3. Notwendige Stellenplanänderungen gegenüber dem Stellenplan-Entwurf gem. Vorlage 214/14 vom 30.09.2014

Im Rahmen der Stellenplanberatungen des Sozialausschusses als zuständigem Fachausschuss sind keine Änderungen gegenüber dem Stellenplanentwurf vom 30.09.2014 erforderlich:.

4. Endgültige Version Fachbereichsstellenplan 2015/ Produktgruppe Soziales 2015

Unter Berücksichtigung aller Änderungen ergibt sich der als Anlage beigefügte Fachbereichsstellenplan 2015, der nach Zustimmung durch den HFA in seiner Sitzung am 20.01.2015 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes durch den Rat der Stadt Rheine am 20.02.2015 in den Gesamtstellenplan übernommen werden soll.

Anlage

Stellenplan 2015, Fachbereich Jugend, Familie und Soziales, Produktgruppe Soziales